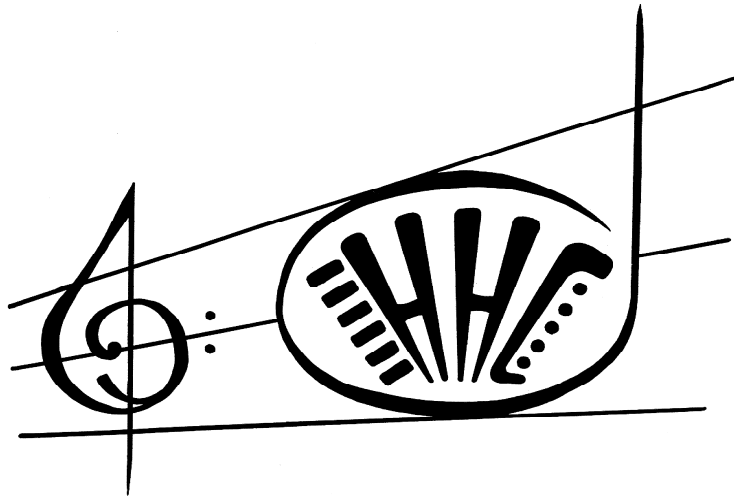




Jahresrückblick

2019

**1. Handharmonika-Club
Stuttgart-Wangen e.V.**

Liebe Vereinsmitglieder,

schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir haben uns entschlossen anstatt der „HHC aktuell“ ab jetzt einen Jahresrückblick über die Veranstaltungen und Aktivitäten des vergangenen Jahres zu bringen. So finden Sie nachfolgend einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres 2019 und auch Wichtiges und Neues für das 2020.

Ein Dank geht an alle fleißigen Schreiberlinge und Fotografen, die uns mit Berichten und Bildern versorgt haben. Herzlichen Dank und bitte weiter so, das war eine große Hilfe.

Weiterhin freuen wir uns über Eure Anregungen, Ideen, Vorschläge und Berichte für unseren neuen Jahresrückblick.

Nun wünschen wir allen Akkordeon- und Musikfreunden viel Spaß bei der Lektüre.

Andrea Schlösinger, Sylvia Fischer

Das Neueste vom HHC finden Sie immer aktuell auf
www.hhc-stuttgart-wangen.de



Schneewochenende des 1. HHC Stuttgart-Wangen im „Kleinen Walsertal“

Vom 25.01.2019 bis 27.01.2019 machte sich eine muntere Reisegruppe von 23 Personen auf zu einem Schneewochenende ins Kleine Walsertal, genauer gesagt ins Haus „Bergheimat“ nach Riezlern. Wieder einmal empfing uns das Tal mit herrlichem Sonnenschein und besten Schneebedingungen.

Sofort nach dem Belegen der Zimmer nutzen die Ersten die Gelegenheit zu einem kleinen Spaziergang auf dem Halbhöhenweg bis zur „Sonna-Alpe“. Die Sonnenterrasse lud zu Kaffee und Kaiserschmarrn ein, bevor es auf demselben Weg wieder zum Haus zurück ging. Zwischenzeitlich waren die nächsten Teilnehmer angereist und warteten hungrig auf das Abendessen. Ein Lob gebührt den Pächtern der Hütte, die sogar den letzten Spätankömmlingen das Abendessen warmgehalten hatten. Dann konnte der Abend mit guten Gesprächen und Spielen ausklingen.

Am nächsten Morgen beabsichtige Petrus, die Schneebedingungen nochmals aufzubessern, und so stand einem gemütlichen Frühstück nichts im Weg. Gut gestärkt fanden sich diverse Gruppen zusammen, um ihren unterschiedlichen Wintersportinteressen nachzukommen: von Schneemannbauern über Schneespaziergänger, Winterwanderer und Langläufer bis zu Ski- und Snowboardfahrern war für jeden das richtige Angebot vorhanden. Das gemeinsame Mittagessen auf der „Sonna-Alpe“ führte die Teilnehmer kurzzeitig wieder zusammen. Nach einem reichhaltigen Abendessen („Schni-Po-Sa“) ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Leider endete das Wochenende so schnell wie es begonnen hatte. Glücklicherweise strahlte am Sonntagvormittag die Sonne und so konnte man den Tag bei blauem Himmel nochmal richtig genießen. Nach dem obligatorischen Gruppenbild traten alle wieder die Heimreise nach Stuttgart an, nicht ohne vorher nochmals Ski zu fahren oder zu wandern.

Claudia Bächle



Die Schneesuchenden Wanderer und Skifahrer vor unserer Unterkunft

Mitgliederversammlung des 1. Handharmonikaclub Stuttgart-Wangen e.V.

Am 08.03.2019 fand die jährliche Mitgliederversammlung des 1. Handharmonikaclub (HHC) Stuttgart-Wangen, die vom 1. Vorstand Harald Bächle geleitet wurde, statt.

Nach einer Gedenkminute für das ehemalige Mitglied des Vereins Ellen Martens, die seit 79 Jahren Mitglied im Verein war, gab der Vorstand einen Überblick über die Tagesordnungspunkte.

Der erste Punkt war der Jahresbericht des Vorstandes. Dieser bot eine Übersicht über die Mitgliederstatistik, die Vorstands- und Vereinsarbeit, sowie einen Rückblick über das Jahr 2018.

Derzeit hat der 1. HHC 94 Mitglieder. Erfreulich ist die konstant bleibende Anzahl an aktiven Spielern in den Orchestern und mit 4 Spielern in der Tastenbande steht der Nachwuchs am Anfang seiner Orchester-Karriere.

Der HHC hatte im letzten Jahr zahlreiche Sitzungen und viele verschiedene Termine zu absolvieren. Ein arbeitsreicher Höhepunkt im ersten Halbjahr war das Kelterfest mit Kelterklassik. Auch die Musik kam nicht zu kurz. Die Konzertabteilung, das 1. und 2. Orchester begeisterten mit ihren insgesamt 10 Auftritten, wie z.B. das Sommerkonzert mit der Feuerwehr und dem Hafenjubiläum das Publikum. Die Tastenbande zeigte mit ihrem Auftritt beim Maimarkt und dem Herbstkonzert ihr Können. Nach der Sommerpause standen die Probenwochenenden an, die für den Feinschliff und für tolle spielerische Leistungen aller vier Orchester am Herbstkonzert sorgten.

Es folgten die Berichte der Kassiererinnen Diana Jegart und Petra Noack, der Kassenrevisoren, vertreten durch Waltraut Schmid und des Inventarverwalters Gerd Castan.

Die Jugendleiterin, Sarah Kunz, berichtete von den vielen Aktivitäten bei der sehr aktiven HHC-Jugend. Das Jugendorchester und die Tastenbande meisterten insgesamt 5 Auftritte und richteten auch dieses Jahr die Tannenbaumaktion in der Ulmer Straße aus. Des Weiteren veranstaltet die Jugend aber auch viele Freizeitaktivitäten, die den Zusammenhalt untereinander sehr prägen.

Hans Peter Schmid als Ehrenvorstand übernahm die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erfolgte. Dieser hat seine Arbeit gut gemacht, denn dieses Jahr war mal wieder „großes Wahljahr“. Doch es ändert sich fast nichts, der Vorstand blieb unverändert. Im Ausschuss wurde der bisherige Beisitzer Jürgen Arndt, der das Amt des Kassenrevisors von Waltraut Schmid übernahm, durch Timo Bihlmaier ersetzt.

Die Jugend hatte in einer eigenen Versammlung Sarah Kunz und Simon Bächle zu ihren Jugendleitern gewählt.

Um den Ablauf des Herbstkonzertes zu verkürzen, hat es mittlerweile schon Tradition, dass die Ehrung langjähriger Mitglieder des Vereins, spielerisch untermalt von der Konzertabteilung, während der Mitgliederversammlung stattfinden. So wurde Brigitte Bächle für 10 Jahre, Clara Ann Hehl, Karin Kunz, Anemone Rückert und Sven

- Berichte -

Rückert für 20 Jahre, Rosemarie Haug für 30 Jahre und Werner Dolde für 60 Jahre fördernde Mitgliedschaft vom Vorstand Harald Bächle und Andreas Multerer geehrt. Die Ehrung der aktiven Mitglieder wurde von Andreas Multerer durchgeführt. Es wurden, Sylke Baumgärtner, Timo Bihlmaier, Aline Engfer, Tim Engfer, Rebekka Kunz, Sarah Kunz, Jens Rückert und Kay Rückert für 20 Jahre und Sylvia Fischer für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Drei besondere Ehrungen, nämlich für Waltraudt Schmid 60 Jahre, Margarete Keppeler 70 Jahre und Hans Peter Schmid 80 Jahre aktive Mitgliedschaft, finden dieses Jahr im Rahmen des Herbstkonzerts statt.

Auch im Jahr 2019 hat der HHC schon wieder einen vollen Terminkalender. Höhepunkt im ersten Halbjahr sind der Besuch des befreundeten Akkordeonorchesters aus Straßburg im Mai mit einem gemeinsamen Konzert, die Konzertreise nach Südtirol und das Kelterfest mit Kelterklassik. Natürlich ist der HHC auch wieder auf dem Maimarkt zu finden und tritt am Weihnachtsmarkt und im Generationenzentrum Kornhasen auf. Das diesjährige Herbstkonzert findet am 17.11.2019 statt. Aktuelles und Vergangenes zum 1. HHC, sowie alle Termine finden Sie auch stets unter www.hhc-stuttgart-wangen.de

Andrea Schlösinger



Ehrung Werner Dolde 60 Jahre fördernde Mitgliedschaft (v. l.: Harald Bächle, Andreas Multerer, Werner Dolde)

- Berichte -



Ehrung Sylvia Fischer 40 Jahre aktive Mitgliedschaft (v. l.: Sylvia Fischer, Andreas Multerer, Harald Bächle)



Die Konzertabteilung im Einsatz

Klassik ist Klasse!

Jugendvorspiel des 1.HHC Stuttgart Wangen im Generationenzentrum Kornhasen

Klassik ist zeitlos, Klassik ist voller Emotionen, Klassik ist Harmonie und Vollkommenheit, Klassik ist für alle. Während Ihren Vorbereitungen auf das Jugendvorspiel des 1.HHC Stuttgart Wangens, erlebten die Musikschrler des Vereins, dass Klassik klasse ist und hatten viel SpaB beim einrben verschiedener klassischer Strcken. Die Freude an klassischen Strcken und die gute Vorbereitung zahlten sich aus. Am Samstag, den 30.03.2019, gestaltete die Jugend des 1.HHC Stuttgart Wangen, bei Kaffee und Kuchen, einen Vorspielnachmittag mit dem Thema „Klassik ist klasse“ im Generationenzentrum Kornhasen in Wangen. Sie gaben damit den Auftakt zu einem Jahr, das beim 1.HHC Stuttgart Wangen unter dem Motto „Classic meets Rock“ steht. Die Akkordeonlehrerinnen Bettina Gregustobires und Elisabeth Duroska boten mit ihren Schrlern und Schrlern (insgesamt 7) ein abwechslungsreiches Programm mit Strcken von berhrmten Komponisten wie Mozart, Beethoven oder Tschaikowsky. Ruhige und heitere Musikstrcke wechselten sich ab. Es wurde Solo, im Duett und in kleinen Ensembles gespielt. Das Wiegenlied von Brahms „Guten Abend, Gut‘ Nacht“ sowie die deutsche Nationalhymne luden zum Mitsingen ein. Der Abschluss des Vorspiels wurde von der Tastenbande, dem jrngsten Orchester des 1.HHC Stuttgart Wangens, gestaltet. Musiklehrerinnen, SpielerInnen, Eltern und die zahlreichen Besucher aus dem Generationenzentrum Kornhasen hatten viel Freude an der dargebotenen Musik und verbrachten gemeinsam einen schnen Nachmittag. Der Verein bedankt sich besonders bei ihren Akkordeonlehrerinnen Bettina und Elisabeth fr die Vorbereitung des Vorspiels und der tollen Arbeit im Verein und beim Generationenzentrum Kornhasen fr die gute Zusammenarbeit und die vielen Besucher des Vorspiels und freut sich schon auf eine Wiederholung im nrchsten Jahr.



Impressionen vom Jugendvorspiel



40 Jahre musikalische Freundschaft zwischen den Stuttgarter und Straßburger Akkordeon-Orchestern

Bereits seit 40 Jahren besteht eine herzliche Freundschaft zwischen dem 1. Handharmonika-Club Stuttgart-Wangen e.V. und dem Straßburger Ensemble d'Accordéons de l'Ill. Zustande kam die Verbindung über die Städte-Partnerschaft. Seither finden regelmäßige Besuche und gemeinsame Konzerte statt. Nachdem der HHC im Mai 2012 für einen Konzertauftritt in Straßburg weilte, folgte das Straßburger Akkordeon-Orchesters unserer Einladung am 18. und 19. Mai 2019 nach Stuttgart. Der musikalische Höhepunkt des Besuches aus Straßburg bildete die Matinée in der gut besuchten Wangener Kelter.

Als die Straßburger am Samstag den 18. Mai um 12 Uhr an der Kelter in Wangen eintrafen, war das Hallo-Bonjour groß. Der HHC hatte mit Maultaschen und Kartoffelsalat ein typisch Schwäbisches Mittagessen zur Stärkung nach der Fahrt vorbereitet. Bei Kaffee und Kuchen wurde das Wiedersehen gefeiert und Neuigkeiten ausgetauscht.

Danach machten sich alle auf den Weg nach Rotenberg zur Grabkapelle, wo wir mit Donner und Blitz und viel Wasser von oben empfangen wurden.

Die Grabkapelle ist ein russisch-orthodoxes Gotteshaus, das nach dem Tod von Königin Katharina errichtet wurde. König Wilhelm I. erfüllte damit seiner früh verstorbenen, geliebten Gattin einen Herzenswunsch und ließ dafür sogar die Stammburg des Hauses Württemberg abreißen. Bei einer Führung erfuhren wir, dass sogar Napoleon sich einst in die schöne jugendliche Katharina verguckt hatte, diese aber diesen Emporkömmling strikt ablehnte.

Während des Aufenthaltes in der Grabkapelle ließ der Regen „Gott sei dank“ etwas nach, so dass der Blick über Stuttgart fast trocken genossen werden konnte. Die Mutigen und Tapferen machten sich dann mit einer kleinen Wanderung durch die schönen Weinberge auf den Weg nach Uhlbach, wo sich alle zum Abendessen in Tinas Trollingerstüble trafen. Bei einem lustigen Abend mit Wein und Gesang ging der Tag schnell seinem Ende entgegen.

Am Sonntag folgte dann der Höhepunkt mit einer gemeinsamen Matinée – erstmals in der Wangener Kelter als „Konzertsaal“. Das 1. Orchester des HHC Stuttgart-Wangen machte mit der Westernmusik „Die glorreichen Sieben“ den Anfang. Es folgte der „Raiders March“ aus dem Film Indiana Jones und ABBA Gold mit berühmten Songs von Abba. Den zweiten Teil füllte das Gemeinschaftsorchester von Straßburg und Gunstett aus. Mit unterhaltsamer Musik wie „The Lord of the Dance“, „Samba Negra“, „Cinq succès d'Edith Piaf“ oder „Rock around the clock“ brachten die Franzosen (Elsässer) eine tolle Stimmung in die Kelter. Den Abschluss bildete das virtuose „Zirkus Renz“ mit dem Dirigenten am Solo-Akkordeon. Das Publikum war

- Berichte -

begeistert und nach einem Austausch von Gastgeschenken zwischen den Vorständen Jean-Georges Leininger und Harald Bächle ging ein erfolgreiches Konzert zu Ende.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen fuhren die Straßburger wieder zurück. Eine tolle Freundschaft sowohl auf musikalischer als auch auf menschlicher Ebene, die seit 40 Jahren besteht. Ein kleines Stück Europa.
Andrea Schlösinger / Sylvia Fischer



Bei der Führung in der Grabkapelle



Matinée in der Kelter

Der 1. Handharmonika-Club Stuttgart-Wangen auf großer Fahrt **Konzertreise nach Südtirol**

Am Samstag, den 8. Juni startete der 1. Handharmonika-Club Stuttgart-Wangen e.V. an der Wangener Kelter zu seiner 1-wöchigen Konzertreise nach Südtirol. Die Höhepunkte der Reise waren die beiden Kirchenkonzerte der Konzertabteilung in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus in Meran und in der Pfarrkirche in Kastelruth.

Am Samstagmorgen um 06:30 Uhr herrschte vor der Kelter in Wangen geschäftiges Treiben. Der HHC machte sich auf zu seiner Konzertreise nach Südtirol. Bis der Bus mit Instrumenten und Gepäck beladen, das letzte Auto geparkt und einzelne vergessene Bekleidungsstücke an Bord waren startete der Bus um 07:15 gen Südtirol via Fernpass und Brenner nach Kaltern an der Weinstraße (am See). Dank der geschickten Navigation durch Reiseleiter Andreas Multerer umfuhren wir einige Staus und kamen trotz Stop im Outlet am Brenner pünktlich an unserem Hotel, dem Peterlinhof; an. Nachdem die Zimmer bezogen waren, ging es zum Abendessen in den Ort. Da unser Hotel etwas weiter oben am Berg lag, wurden auf dem Rückweg schon wieder einige Kalorien des leckeren Südtiroler/Italienischen Essens verbraucht. Auf der Hotelterrasse klang der erste Abend gemütlich aus.

Der Sonntag stand zur freien Verfügung und Erholung. Schnell war klar, die Laufwütigen wandern rund um Kaltern. Als Ziel wurde der Kalterer See auserkoren. Die ganz Fleißigen, liefen vom Hotel zur Rastenbachklamm und hatten einen super Panaoramablick auf den Kalterer See. Am Einstieg in die Klamm wartete die Gruppe dann auf diejenigen, die nur die Klamm durchwandern wollten und den Linienbus bis zur Klamm nahmen. Gemeinsam ging es dann über Holz- und Metallstiegen und –Stegen durch die Rastenbachklamm hinunter bis zum Kalterer See.

Dort warteten die restlichen Teilnehmer, die auch mit dem Linienbus zum See fuhren, auf die Wanderer, um gemeinsam gemütlich den Mittag im Kaffee an der Seepromenade zu verbringen. Einige sind dann wieder ins Hotel gewandert oder waren noch im Kalterer See oder anschließend im Hotelpool schwimmen. Zum Abendessen ging es wieder runter in den Ort.

Am Pfingstmontag hieß es nach dem Frühstück fertig machen für das erste Konzert. Der Bus wurde mit den Instrumenten beladen, und es ging Richtung Meran. Fast hätte man doch glatt die Pressedame vergessen. Zählen will gelernt ein. Da das Konzert erst am Abend um 20.30 Uhr stattfand, blieb noch viel Zeit und unser „Reiseleiter Andreas“ hatte ein buntes Programm zusammengestellt. Am Vormittag wurden die botanischen Gärten von Trauttmannsdorf mit ihrer Blumenpracht besucht. Zur Mittagszeit ging es mit dem Bus ins Zentrum von Meran, das nur mit Einfahrgenehmigung befahren werden darf. Deshalb gab es noch eine Ehrenrunde durch die Vororte Merans, bis die Zeit zum einfahren erreicht war. Schnell wurde der Bus entladen und die Instrumente in die St. Nikolaus Kirche transportiert. Die ganz Mutigen bekamen vom Mesner noch eine spontane Kirchturmführung und kletterten bis in die Kirchturmspitze. Der Ausblick über Meran hat sich einfach gelohnt, obwohl die Gruppe dann zur Stadtführung rennen musste.

Nach der Stadtführung begab sich die Konzertabteilung zur Einspielprobe in die Kirche, während die anderen die freie Zeit zum Bummeln in Meran nutzten. Nach dem gemeinsamen Abendessen begann das erste Konzert. Alle waren aufgeregt, hatten sie doch noch nie in solch einer großen Kirche gespielt. Der Dirigent Claus Gregustobires begrüßte die Meraner Zuhörer. Das einstündige Konzert war ein voller Erfolg. Zufällig waren auch Akkordeonspieler aus Leverkusen im Publikum.

Der Dienstag stand im Zeichen von Südtiroler Bergwelt erleben und Wandern. Mit dem Bus ging es über den Karer See ins Fassatal. Leider boten die Berghänge stellenweise ein trauriges Bild, da die

Herbst- und Frühjahrsstürme mit den Bäumen Mikado spielten. Von Pera aus ging es mit der Seilbahn auf den Berg nach Campedie. Von dort aus wanderte man gemeinsam Richtung Gardeccia Hütte. Die Wanderwütigen stiegen bis zur Vajolet-Hütte auf. Die „Jugend“ versuchte sich an einer noch anspruchsvolleren Route Richtung Vajolet-Hütte und blieb fast im Schnee stecken. So stiegen sie wieder zur Gardeccia-Hütte ab und wurden von der Gruppe, die von der Vajolet-Hütte zurück kam, eingesammelt. Nach einem ereignisreichen Tag ging es mit der Bergbahn wieder ins Tal und mit dem Bus zurück ins Hotel.

Nach so einer Wandertour brauchen auch die Wanderwütigen eine Pause. Der Mittwoch stand zur freien Verfügung und der Bus nahm am Vormittag einige mit nach Italien - ab nach Trient/Trento zum Shoppen. Wer nicht shoppen war, schaute sich die Stadt, den Dom oder das Technikmuseum an. Da man schon früh zurück war wurde der Nachmittag in Kaltern oder am Hotelpool verbracht.

Der Donnerstag war dann wieder ein Konzerttag. Also Bus gepackt und Abfahrt ins Grödnertal nach St. Ulrich. Mit der Standseilbahn ging es nochmal in die Südtiroler Bergwelt auf den Raschötz. Dort wurde nach einer leichten Wanderung auf die Raschötzhütte das Mittagessen und die Sonne genossen. Während einige noch bis zum Gipfelkreuz aufstiegen, dösten andere in den Liegestühlen, was zu einigen leichteren oder stärkeren Farbwechseln der Haut namens Sonnenbrand führte. Gemütlich ließ man sich dann mit der Seilbahn wieder nach St. Ulrich bringen, um mit dem Bus weiter nach Kastelruth zu fahren. Dort wurden zuerst wieder die Instrumente in die Stadtpfarrkirche gebracht und die Konzertabteilung begann ihre Einspielprobe. Währenddessen konnten alle anderen noch das schöne Kastelruth besichtigen. Einige besichtigten sogar den Fanladen der Kastelruther Spatzen oder deckten sich mit Südtiroler Spezialitäten ein.

Der Pfarrer begrüßte hier die Zuhörer, bevor das ebenfalls erfolgreiche Konzert begann. Ein fast ehrfurchtsvoller Klang durchzog die Kastelruther Pfarrkirche. Und auch hier waren Musikinteressierte aus Stuttgart da.

Der letzte Tag stand nochmals zur freien Verfügung. So fuhren manche mit dem Bus nach Bozen zum Shoppen und bummeln. Einige ruhten sich am Hotel-Pool aus. Die „Jugend“ wurde vom Bus an den Meraner Thermen zum Schwimmen abgesetzt und war richtig begeistert von den vielen Möglichkeiten an Schwimmbecken, Ruhebereichen und Dampfbädern. Die Wandergruppe fuhr ein letztes Mal weiter in die Berge. Mit der Bergbahn ging es zur Hirzer-Bergstation. Von dort aus wurde gemütlich Bergab bis zur Mittelstation gewandert. Unterwegs wurde aber noch zünftig beim Gustel zum Mittagessen eingekehrt. Die Portionen waren so groß, dass ein Teil als Proviant eingepackt wurde und man dringend einen „Ist Mir Schlecht“ brauchte. Der Schnaps war so gut, dass noch einige Flaschen den Weg in die Rucksäcke fanden. Mit der Seilbahn ging es wieder hinunter und mit dem Bus ins Hotel. Noch ein kurze Runde im Pool, bevor es zum Abendessen im Heisskeller in Kaltern ging. Der Abend klang dann noch lange auf der Hotelterrasse aus.

Am Samstag ging es gleich nach dem Frühstück auf die Heimfahrt. Um 09 Uhr startete der Bus nach einer ereignisreichen Woche mit einer fröhlichen und auch etwas müden Reisegruppe nach Stuttgart. Nach 9 Stunden Fahrt trafen wir dann wieder an der Kelter ein und der Bus wurde schnell entladen.

Wir danken unseren Reiseleitern „Andreas und Claudia“ für die tolle Organisation unserer Konzertreise und unserem Busfahrer Gabor für die sichere Fahrt durch die Südtiroler Berge und engen Gässchen.

Andrea Schlösinger/Sylvia Fischer

Bilder Südtirol



Die Blumen tanzen lassen

Die Bundesgartenschau in Heilbronn mit ihrer 40 Hektar großen Fläche hat in den ersten drei Monaten bereits eine Millionen Besucher zu verzeichnen. Am 29. Juni – dem Tag der Harmonika – hatten sich auch wieder viele begeisterte Besucher eingefunden, um die inspirierende Mischung aus Natur, Architektur und Musik auf sich wirken zu lassen. Der 1. HHC Stuttgart Wangen war ein Teil davon. Sowohl zum Zuschauen, Hören und Genießen – aber natürlich auch zum selbst Musizieren.

Samstagmorgen, 9 Uhr am Stuttgarter Bahnhof. Es herrscht reges Treiben auf den Bahnsteigen. Die Regionalbahn Richtung Heilbronn fährt heute von Gleis 11 anstatt wie sonst von Gleis 2. Deswegen eilt eine kleine Gruppe von jungen Leuten in schwarzen T-Shirts mit neongrüner Aufschrift einmal quer durch den Bahnhof. Das Jugendorchester des 1. HHC Stuttgart Wangen, begleitet von vielen fröhlichen Mitgliedern, ist froh, als alle auf ihren Plätzen sitzen und der Zug sich aus dem Bahnhof herausbewegt – los geht's zum Tag der Harmonika auf die Bundesgartenschau nach Heilbronn! 30 Akkordeonorchester des Deutschen Harmonikaverbandes überwiegend aus Baden-Württemberg treten an diesem Tag auf. Dementsprechend groß ist das Getümmel auf dem BUGA-Gelände mit seinen vier Bühnen. Zusätzlich zu den täglich durchschnittlich 12.000 bis 13.000 Besuchern, sind um die 600 aktiven Musiker angereist. Als erstes muss natürlich der spätere Auftrittsort inspiziert werden. Nachdem die 13 Spieler des Jugendorchesters ihren späteren Auftrittsort gefunden haben – die Bühne in der Blumenhalle – werden die Meisterleistungen der Landschaftsgärtner bewundert und selbstverständlich auch den anderen Orchestern gelauscht. Durch Mitklatschen, -singen und -wippen steigt die Freude auf den eigenen Auftritt. Um 13 Uhr ist es endlich so weit. Bettina Gregustobires, die Dirigentin des Jugendorchesters des 1. HHC Stuttgart Wangen, betritt die Bühne in der Blumenhalle. Zunächst spielt die Akkordeonvereinigung Bietigheim, die

sie auch dirigiert. Nach großem Applaus darf auch das Jugendorchester aus Wangen kräftig in die Tasten greifen. Die spanischen Klänge von „Cuentame“ passen perfekt zum sommerlichen Ambiente in der Blumenhalle, das darauffolgende „Eye Of The Tiger“ heizt dem Publikum mit rockigen Tönen ordentlich ein. Aber das Jugendorchester kann auch anders und präsentiert sich mit dem James Bond Klassiker „Goldeneye“ mystisch und verrucht. Abgerundet wird das Programm mit „You’ll Be in My Heart“ – so wird auch hoffentlich der Tag auf der BUGA sowohl den Spielern als auch den Zuhörern noch lange mit freudiger Erinnerung im Herzen bleiben. Zufrieden mit einem gelungenen Auftritt gibt es noch eine kleine Stärkung an den zahlreichen kulinarischen Angeboten, bevor am frühen Abend der Heimweg angetreten wird. Jugendsprecherin Sarah Kunz, die auch Stimmführerin der 1. Stimme ist, bestätigt mit ihrer typischen humorvollen Art: „Der Auftritt war uns ein inneres Blumenpflücken – aber natürlich nur ein inneres! Die Blumen auf der BuGa wurden selbstverständlich brav stehen gelassen.“ Ein Andenken hat der HHC trotzdem aus Heilbronn mitgenommen. In der Ulmer Straße direkt vor dem Probenraum im Eberhard-Ludwig-Saal steht jetzt eine Sitzgruppe aus Holz, die zum Verweilen einlädt und hoffentlich noch lange an einen gelungenen Tag auf der BUGA erinnert.



Das Jugendorchester beim Auftritt in der Blumenhalle

Oldtimer, Musik und Party

WANGEN: Das Kelterfest lockte mit schönen Oldtimern, Musik und einer Kelterparty am Samstagabend Besucher zur Kelter

Die Wangener hatten am Wochenende 06. / 07. Juli 2019 allen Grund zu feiern. Der 1. Handharmonikaclub, die Naturfreunde Wangen und die Mattenspringer luden zum 42. Kelterfest. Bei gutem Wetter und buntem Programm ließen es sich Jung und Alt in der Kelter und auf dem Kelterplatz gut gehen. Insbesondere Autoliebhaber kamen bei der 9. Kelterklassik voll auf ihre Kosten – über 40 Oldtimer-Raritäten gab es zu bestaunen.

Am Samstag ab 15 Uhr fiel der Startschuss zum 42. Kelterfest. Die Wangener trafen sich in der Kelter zu Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und kühlen Getränken und das 2. Orchester sorgte mit einem bunten Programm für musikalische Unterhaltung. Ab 18 Uhr wurde das Kelterplätzle zur Partymeile. Bei einem guten Glas Wein, Bier vom Fass oder einem leckerem Cocktail von der Kelterbar brachte DJ „Stippy“ mit einem bunten Party-Mix Stimmung vor und in die Kelter.

Der Sonntag begann mit dem ökumenischen Gottesdienst in der Kelter. Anschließend wurde beim Weißwurst-Frühschoppen mit Martin Spiess auf dem Kelterplätzle gefeiert. Parallel dazu sammelten sich schon die ersten Oldtimer vor der Kelter. Der Höhepunkt am Sonntag war die mittlerweile 9. Kelterklassik. Um die Mittagszeit bestaunten die Besucher die Oldtimer-Schmuckstücke auf der gesperrten Ulmer Straße. Wunderschöne alte Autos, Motorräder und Traktoren parkten vor der Kelter und wurden von Alexander Fischer den Besuchern vorgestellt. Um 14 Uhr machten sich die Oldies auf zu einer Rundfahrt durch Wangen. Unter dem Applaus der Gäste zeigten die Fahrzeuge auf zwei und vier Rädern, was in ihnen steckt.

Es war wieder eine tolle Bandbreite auf dem Platz. Dabei waren Schätze vom Nutzfahrzeug bis zu amerikanischen Klassikern wie ein Porsche Diesel Traktor, mehrere VW Käfer und VW Bulli unter-

- Berichte -

schiedlicher Baureihen, Mercedes-Benz W123, Citroen 11 CV, von Ford Mustang und Studebaker GT Hawk Gran Turismo und unterschiedliche Motorräder wie Horex, Kreidler oder Zündapp. Höhepunkte waren mit Sicherheit wieder das älteste Fahrzeug ein Adler-Trumpf 1,7 AV Baujahr 1933, die weiteste Anreise aus der Ukraine mit einem Lada VAZ und ein seltener Glas 602 V8, Bj. 1967, einer von 381 Stück. Auch in diesem Jahr konnte das Treffen mit freundlicher Unterstützung der Sachverständigenorganisation DEKRA und dem Autoland Althoff stattfinden.

Am Nachmittag zeigten verschiedene Tanzgruppen der Sportkultur Stuttgart sowie das „Tanzen“ ihr Können und das Jugendorchester des HHC sorgte für die musikalische Unterhaltung der Besucher.

Ab 16:30 rundete die Bigband Gablenberg das 42. Kelterfest mit seinem bunten Programm musikalisch ab und das Kelterfest klang mit Speis und Trank gemütlich aus.

Andrea Schlösinger, Sylvia Fischer



Classic meets Rock, Akkordeon trifft E-Gitarre

Herbstkonzert des 1. Handharmonika-Club Stuttgart-Wangen e.V.

Erstmals in der Wangener Kelter und dann gleich komplett ausverkauft veranstaltete am 17. November 2019 der 1. Handharmonika-Club (1. HHC) Stuttgart-Wangen sein diesjähriges Herbstkonzert. Die Konzertbesucher wurden von Alexander Fischer am Sonntagabend durch ein besonderes Konzertprogramm aus Klassik und Rock geführt und erlebten eine vielseitige Akkordeonmusik, kombiniert mit E-Gitarre und Gesang, wie sie nicht oft zu hören ist.

Das Konzert eröffnete das 2. Orchester unter der Leitung des Dirigenten Heinz Brielmayer mit der „Barcarole“ aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“. Das 2. Orchester blieb der klassischen Musik treu und bot noch die „Annenpolka“ von Johann Strauß und den Walzer die „Ballsirenen“ aus der Operette „Die lustige Witwe“ dar.

Anschließend spielte das Jugendorchester unter der Leitung von Bettina Gregustobires. Mit „Amélie“, „Music“, „Dance with somebody“ und „We are the Champions“ wurde ein bunter moderner Mix aus Filmmusik, Rock und Pop dargeboten und zeigte dem Zuhörer auch hier die Vielfalt der Akkordeonmusik.



Den Abschluss des ersten Teils des Konzerts machte die Konzertabteilung unter der Leitung von Claus Gregustobires. Die Liebhaber von klassischer Musik konnten der „Dorischen Toccata“ von Johann Sebastian Bach, dem „Arioso“ aus der „Sinfonischen Suite“, und der „Ouvertüre“ aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini lauschen.

Nach einer kurzen Pause wurden 3 besondere Ehrungen von langjährigen aktiven Mitgliedern des Vereines durch den Vorstand Harald

Bächle und der Bezirksvorsitzenden vom Deutschen Harmonika-Verband Daniela Pfletschinger durchgeführt. Diese 3 Spieler spielen seit Ihrer Kindheit bzw. Jugend im HHC und wurden nun für 60 Jahre -Waltraut Schmid-, 70 Jahre -Margret Keppeler- und besonders hervorzuheben für 80 Jahre -Hans Peter Schmid- aktive Mitgliedschaft geehrt.

Zum Abschluss des Konzertes spielte das 1. Orchester Klassiker der Rockmusik. Mit den Stücken „I was made for lovin you“, „November Rain“ und „Farewell“ von Avantasia wurde der Saal gerockt. Begleitet wurde das Akkordeonorchester bei diesen Stücken von dem Sänger Bernhard Bindl, Alisa und Nadja Hermann im Chor und Andreas Multerer an der E-Gitarre. Bei „Farewell“ wurden diese auch noch von Sylke Baumgärtner, Gesang und Claudia Bächle an der Altflöte unterstützt.

Aufgrund des anhaltenden Applauses wurde das Publikum mit „Easy Livin“ verabschiedet.

Die Orchester bedanken sich bei allen Technikern, Arrangeuren, Dirigenten und Spielern, die dieses besondere Konzert möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank geht auch an Andreas Multerer, der u. a. die Rock-Titel für dieses Konzert arrangiert hat.



Andrea Schlösinger

Langjährige Ehrungen beim Herbstkonzert 2019

Mittlerweile finden die Ehrungen für langjährige Mitglieder ja bei der Mitgliederversammlung statt. Doch drei außergewöhnliche Ehrungen brachten es mit sich, dass sie beim Herbstkonzert 2019 stattfanden. Waltraut Schmid brachte es auf 60 Jahre aktive Mitgliedschaft, Margarete Keppeler auf 70 Jahre und Hans Peter Schmid auf 80 Jahre aktive Mitgliedschaft. Die 80 Jahre sind nicht nur altersmäßig außergewöhnlich, sondern bis dato beim Deutschen Harmonika-Verband (DHV) in Deutschland einmalig. So gab es keine vorgefertigte Urkunde, sondern es wurde eigens eine Medaille dafür angefertigt. Daniela Pfletschinger, Bezirksvorsitzende vom DHV-Bezirk Stuttgart-Ludwigsburg übernahm die Ehrung stellvertretend für den Verband. Sie ordnete die Eintrittsjahre der drei in das geschichtliche Geschehen in Deutschland ein, was wirklich spannend war und auch zeigte, wie ernst sie diese Aufgabe nahm.

Vom 1. Vorstand des HHC, Harald Bächle gab es natürlich auch ein schönes Präsent.

Hans Peter Schmid begann 1939 mit 7 Jahren mit der diatonischen Harmonika. Das Instrument bekam er vom gefallenen Sohn von Hermann Gaiser (ebenfalls Mitglied im HHC). 1952 erfolgte die Umstellung auf chromatisches Akkordeon, ein Knopfgriffinstrument, das er bis heute spielt. Hier bekam er einige Stunden Unterricht in der Gruppe durch Robert Bauer, der ebenfalls Knopfgriff spielte (Gründungsmitglied und späterer Vorstand), was aber mitnichten dem heutigen Standard an Einzelunterricht entsprach. Zeit seiner Aktivität spielte er im 1. Orchester, bis er mit 80 Jahren beschloss, nur noch im 2. Orchester mitzuspielen.

Von 1971-1987 war er 1. Vorstand. Viele Konzertreisen wurden erstmals getätigt (USA, Tschechien, Straßburg u.a.) und Kontakte zu anderen, auch ausländischen Orchestern geknüpft. Zu einigen, wie dem Straßburger Orchester, besteht noch heute eine enge Freundschaft.

Margarete Keppeler besuchte schon als Kind regelmäßig die Konzerte und begann schließlich, angeregt durch ihre beiden Cousins Hans Peter Schmid und dessen Bruder Rudolf Schmid, das Handharmonikaspiel im HHC. Gut erinnert sie sich noch daran, wie sie die Verbeugung nach dem Konzert des damaligen Dirigenten Joseph Bauer zuhause nachmachte und sich in der Küche den Kopf dabei anschlug...

Die Umstellung 1952 auf chromatische Instrumente machte sie nicht mit (eine neue Schreibmaschine war wichtiger als ein neues Akkordeon). So spielt sie heute noch die diatonische Harmonika. Auch sie spielte bis vor fünf Jahren immer im 1. Orchester. Seitdem ist sie noch im 2. Orchester aktiv.

Waltraut Schmid kam durch die ehemalige Spielerin und Dirigentin Iris Scholz zum HHC. Da sie bereits Klavier spielte, war das Bass-Spiel im Orchester naheliegend. Zunächst war kein Platz frei im Orchester, so fing sie erst in Cannstatt an zu spielen. Als in Wangen dann eine Bassspielerin gesucht wurde, sprang sie ein und wurde 1959 dann auch Mitglied im HHC. Hier lernte sie auch ihren Mann Hans Peter Schmid kennen und war während seiner Vorstandschaft Schriftführerin. Sie spielt immer noch im 1. Orchester den Bass und

seit einigen Jahren nach dem Tod von Wolfgang Wundrack auch im 2. Orchester Bass.



S. Fischer

Runde Geburtstage 2020

Haug	Rosemarie	85	11.05.1935
Bächle	Brigitte	80	06.01.1940
Brielmayer	Ljudmila	80	28.07.1940
Zach	Petra	50	26.09.1970
Keppeler	Markus	50	02.12.1970
Ihring	Michael	40	29.03.1980

Fördernde Mitgliedschaft

Klöpfer	Bianca	10 Jahre
Kronmüller	Melanie	20 Jahre
Wolfarth	Klaus	30 Jahre
Multerer	Gerda	40 Jahre
Steigerwald	Rainer	40 Jahre
Steigerwald	Ruth	50 Jahre
Wörz	Wilfried	50 Jahre
Schmid	Walter	80 Jahre

Aktive Mitgliedschaft

Juric	Dario	05 Jahre
Sieghart	Emil	05 Jahre
Sieghart	Ivo	05 Jahre
Walter	Paul	05 Jahre
Jegart	Diana	40 Jahre
Arndt	Jürgen	60 Jahre

HHC Termine 2020

13.03.2020	Mitgliederversammlung Ebelu 20 Uhr
25.04.2020	Maimarkt in der Ulmer Str.
10.05.2020	Vereinsausflug
17.05.2020	Sommerkonzert in der Kelter mit „Concave“ 11Uhr
21.06.2020	Jung trifft Alt im Kornhasen
27.06.2020	Sommerfest Kornhasen (2. Orchester)
4. & 5.7.2020	43. Wangener Kelterfest
05.07.2020	10. Wangener Kelterklassik
19.07. 2020	Bewirtschaftung Bärenschlössle
18.-20.09.20	Probenwochenende Jugendorchester
25.-27.09.20	Probenwochenende 1. Orchester Murrhardt-Mettelberg
22.11.2020	Herbstkonzert
25.11.2020	Tannenbaumloben in der Ulmer Str.
28.11.2020	Bewirtung Hobbykünstler Weihnachtsmarkt 10-18 Uhr
28.11.2020	Weihnachtslieder im Kornhasen 15 Uhr
28.11.2020	Weihnachtslieder Hobbykünstler-WM 16.30 Uhr
11.12.2020	Weihnachtsfeier Ebelu 19.30 Uhr

Übungsabende:

Eberhard-Ludwig-Saal in der Wangener Kelter:			
Konzertabteilung:		Freitag	19:00 – 20:00 Uhr
1. Orchester:		Freitag	20:15 – 22:00 Uhr
Jugendorchester:		Freitag	17:45 – 19:00 Uhr
Lamm:			
Tastenbande		Dienstag	16:45 – 17:45 Uhr
2. Orchester:		Mittwoch	20:00–22:00 Uhr, 14-tägig

Kontaktadressen:

1.Vorstand:

Harald Bächle
Barbarossastraße 104
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 42 65 76
E-Mail: h.baechle@gmx.de

2. Vorstand:

Andreas Multerer
Tiefenbachstr. 24
70329 Stuttgart
Tel./Fax: (0711) 300 44 45
E-Mail: andreas.multerer@web.de

Schriftführerin:

Claudia Bächle
Barbarossastraße 104
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 42 65 76
E-Mail: h.baechle@gmx.de

- Kontakt -

Kassier: Diana Jegart
Rohrer Straße 113
70771 Leinfelden
Tel.: (0711) 754 42 81
E-Mail: d.jegart@web.de

Presse: Andrea Schlösinger
Gingener Straße 20
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 42 21 03
E-Mail: andschl@web.de

Jugendleiter: Sarah Kunz
Theodor-Rothschild-Str. 108
73760 Ostfildern
Tel.: (0711) 42 73 91
E-Mail: sarah-kunz@online.de

Simon Bächle
Barbarossastraße 104
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 42 65 76
E-Mail: simonbaechle1998@gmail.com

Kontoverbindung

Spendenkonto: IBAN DE59 6006 0396 0007 7370 17 - BIC GENODES1UTV

Vereinskonto: IBAN DE81 6006 0396 0007 7370 09 - BIC GENODES1UTV